

August

Dienstag 7. August 2018, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde

Zu unserem schon traditionellen Sommerstammtisch laden wir unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein. Wie immer sind Ihre Vorschläge für die weitere Gestaltung unseres Forums und seiner Programme gerne willkommen.

Im Urlaubsmonat August haben wir keine weiteren Veranstaltungen geplant. Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir eine erholsame Urlaubszeit.



Foto: © Helmut Steinke

Unsere Programmorschau

Hier sind einige der geplanten Veranstaltungen der nächsten Monate:

- Jerusalem als ewige Pilgerstadt
- Vortrag über die jüdische Mystik / Kabbalah
- Wir feiern Chanukka im Literaturhaus
- Lesung über das Leben der Edith Stein

Wer wir sind

Nach seiner Gründung 1999 in Nürnberg wurde das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. schnell zu einem Ort der Begegnung auf dem weiten Feld des Judentums. Seither veranstaltet das Forum vielfältige Vorträge, Seminare, Filmvorführungen, Ausstellungen, Feiern und Reisen. Auf diese Weise möchten wir jüdische Geschichte und Kultur in unserer Gesellschaft vermitteln.

Unser Forum ist ein Angebot an alle Menschen, die sich für die jeweiligen Themen interessieren, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit. Unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857
Fax.: 0911-2743632
E-Mail: forum@norum.de

Internet www.norum.de und [@norumev](https://www.facebook.com/norumev) auf Facebook

Sekretariat Mi 9:00 -10:00
Hildegard Grillmeyer

Bankverbindung VR-Bank
IBAN: DE26760606180000526983
BIC: GENODEF1N02
als gemeinnützig anerkannt

Vorstand
Vorsitzender Dr. Gabriel Grabowski
stv. Vorsitzende German Djanatliev, Helmut Steinke
Schriftführerin Brigitte Wellhöfer
Schatzmeister Vitali Liberov
Beisitzer Dr. Bringfriede Baumann, Jürgen Fischer
Dr. Alexander Schmidt, Dr. Daniela Uher
Rechnungsprüfer Asher Benari, Eckart Baumann

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Stadt Nürnberg



Bezirk Mittelfranken



Kanzlei Primas, Erlangen



Forum für
jüdische Geschichte
und Kultur e.V.

Programm Mai – August 2018

Hinweis: Weitere Details zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein finden Sie auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.norum.de.

Mai

Samstag 5. Mai 2018, 20:00 Uhr: Konzert Yiddish-Latino

Eine besondere Reise nach Lateinamerika mit der Global Shtetl Band

Ort südpunkt, Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg
Kosten € 18, für Mitglieder des Forums € 13, Nbg.Pass: € 10

Kooperation mit Ceclam (Centro Cultural Latinoamericano Alemán de Mittelfranken e.V.)



Das Klezmerfestival in Fürth beschrieb sie als die "Könige des Latino-Klezmer". Grenzen überschreiten und gleichzeitig tief verwurzelt sein, das macht die Musik der **Global Shtetl**

Band zu einer eigenständigen Stimme in der Musikszene. Sie verbindet mühelos musikalische Traditionen vom Schwarzen Meer bis nach Kolumbien, mit Umwegen über Polen, New York und Kuba.

An diesem besonderen Abend laden sie ein zu einer Reise nach Lateinamerika, zum mexikanischen Bolero, kubanischen Son, zur kolumbianischen Cumbia, zum argentinischen Tango. All dies verweben sie mit Liedern und Geschichten vom jüdischen Leben, vom Reisen und vom Exil, von der Liebe und der Suche nach der Heimat.



Fotos: © Markus Milian Müller

Juni

Dienstag 5. Juni 2018, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde

Mittwoch 13. Juni 2018, 18:30 Uhr: Führung durch die Studioausstellung im GNM

„Gekauft – Getauscht – Geraubt?“ Erwerbungen zwischen 1933 und 1945

Ort Eingang des Germanischen Nationalmuseums
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Kosten ab 10 Personen 5,-- € pro Person

Das Thema „Raubkunst“ ist auch nach mehr als 70 Jahren immer noch ein Reizthema. Auf die *Washington Principles* vom 3. Dezember 1998 folgte Deutschland mit einer „Erklärung ... zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ vom 9. Dezember 1999 sowie einer „Handreichung zur Umsetzung der Washingtoner Erklärung“.



Foto: © Dirk Messberger

Aus dieser freiwilligen Selbstverpflichtung heraus entstand am Germanischen Nationalmuseum zwischen 2014 und 2017 ein Forschungsprojekt mit der Unterstützung der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste. Zum Abschluss zeigt das GNM an ausgewählten Beispielen die Herkunftsgeschichte der Objekte, die Beziehungen des Museums zum Kunsthandel, zu Sammlern sowie exemplarisch die Handlungsmöglichkeiten und –weisen der Akteure während des Nationalsozialismus.



Dr. Daniela Uher ist Kunst- und Kulturhistorikerin und arbeitet im Deutschen Kunstarhiv am Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Sie ist Beisitzerin im Vorstand des Forums.

Juli

Mittwoch 18. Juli 2018, 19:30 Uhr: Vortrag und Lesung

Sandra Alfers über Leben und Lyrik der Else Dormitzer

Ort unser Vortragsraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG
Kosten 5 € (frei für Mitglieder, Schüler, Studenten und Arbeitslose)



Sommer 1945: Die Schriftstellerin und Journalistin **Else Dormitzer** (1877-1958) kehrt nach zweijähriger Gefangenschaft in Theresienstadt in die Niederlande zurück, wohin sie 1939 mit ihrem Mann, dem Rechtsanwalt Dr. Sigmund Dormitzer aus Nürnberg geflüchtet war. Sie veröffentlichte einen Gedichtband mit zehn im Ghetto verfassten Texten und knüpfte unmittelbar nach der Befreiung an ihre rege Publikations-tätigkeit der Vorkriegsjahre an.

In den 1920er Jahren engagierte sie sich für den *Centralverein Deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens* sowie für die *Vereinigung für das liberale Judentum in Deutschland*, publizierte beliebte Kinderbücher und ging regelmäßig auf Vortragsreise. Als erste Frau wurde sie 1922 in die jüdische Gemeindevertretung ihrer Heimatstadt Nürnberg gewählt.



Sandra Alfers zeichnet das bewegte Leben der Autorin nach und stellt erstmals deren Theresienstädter Werke vor.

Geboren in Oldenburg, ging sie 1993 zum Studium in die USA. Sie hat eine Germanistikprofessur an der Western Washington University in Bellingham, Washington. Sie ist auch Begründerin des Studiengangs "Holocaust- und Genozidstudien".

Foto: © United States Holocaust Memorial Museum, Washington D.C.